CORPORATE GOVERNANCE

Dieses Kapitel folgt den Grundsätzen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance und enthält die wichtigsten Informationen zur Corporate Governance der Repower-Gruppe. Hier stehen die Informationen ebenfalls zur Verfügung.

Grundsätzliches

Die Grundsätze zur Corporate Governance sind in den Statuten, im Organisationsreglement und in den davon abgeleiteten Regelungen festgelegt. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung überprüfen diese Grundlagen regelmässig und passen sie den Erfordernissen an.

Konzernstruktur und Aktionariat

Die Repower-Gruppe besteht aus der Repower AG und deren Beteiligungen. Sitz der Repower AG ist Brusio, Kanton Graubünden, die Postadresse lautet Via da Clalt 12, 7742 Poschiavo. Repower ist ein Vertriebs- und Dienstleistungsunternehmen im Energiebereich mit über 100-jähriger Erfahrung. Die Schlüsselmärkte sind die Schweiz (inkl. Originationgeschäft in Deutschland) und Italien. Die Gruppe ist von der Produktion über den Handel bis zur Verteilung und zum Vertrieb auf der ganzen Strom-Wertschöpfungskette sowie zusätzlich im Gasgeschäft tätig. Darüber hinaus entwickelt sie intelligente Systeme im Sinne der Energiewende. Basierend auf ihrem fundierten Energiefachwissen bietet Repower ihre Dienstleistungen auch anderen Kundinnen und Kunden an und führt Arbeiten für Dritte aus. Die Repower-Gruppe beschäftigt rund 580 Mitarbeiter*innen. Die operative Konzernstruktur besteht aus den vier Geschäftsbereichen Leistungserbringung, Markt (per 1. Januar 2021 in Markt Schweiz umbenannt), Italien und Finance & Services sowie Stabsstellen, die direkt dem CEO unterstellt sind. Zur Unterstützung der Umsetzung der Unternehmensstrategie wurden in einzelnen Geschäftsbereichen organisatorische Anpassungen vorgenommen. Diese sind nachfolgend beschrieben und wurden per Ende 2020 vollzogen.

Der Geschäftsbereich Leistungserbringung umfasst die Bereiche Assetmanagement Produktion, Assetmanagement Netz und Versorgung, Planung, Ausführung, Betrieb und Handel.

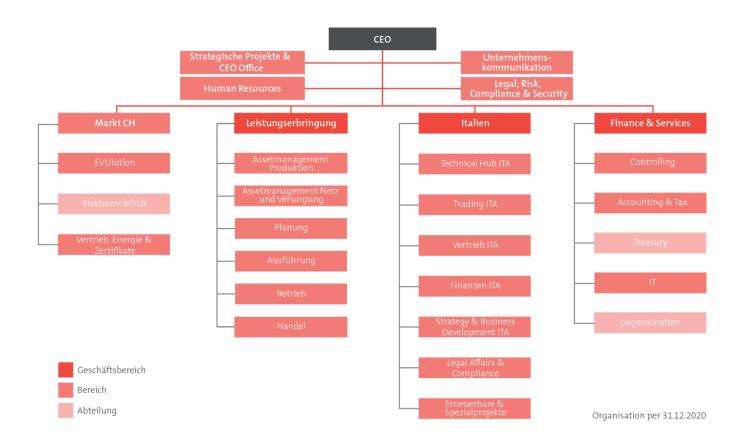
Der Geschäftsbereich Markt bestand bis am 6. November 2020 aus den Bereichen Produktmanagement, Marketing & Kommunikation und Vertrieb. Per 1. Januar 2021 wurde der Geschäftsbereich Markt entlang der Produkte neu organisiert und in «Bereich Markt Schweiz» umbenannt. Die notwendigen Kompetenzen aus Produktentwicklung sowie Marketing und Verkauf sind in einen Produktbereich zusammengefasst worden. Markt Schweiz ist in die Bereiche EVUlution und Vertrieb Energie & Zertifikate sowie in die Abteilungen E-Mobility und Photovoltaik gegliedert. Zudem sind diesem Bereich die zwei Stabsstellen Sponsoring & Events sowie CRM, Digital Media & Services angegliedert.

Der Geschäftsbereich Italien ist für den Vertrieb von Elektrizität, Erdgas und Grünstromzertifikaten sowie den Betrieb und Unterhalt von Produktionsanlagen in Italien zuständig.

Der Geschäftsbereich Finance & Services führt die Bereiche Finanzen & Controlling (per 1. Januar 2021 in zwei separate Bereiche Controlling sowie Accounting & Tax aufgeteilt), IT und Services.

Direkt dem CEO unterstellt sind die Bereiche Human Resources, Legal & Risk (per 6. November 2020 mit den Themen Nachhaltigkeit und Sicherheit ausgebaut und in Legal, Risk, Compliance & Security

umbenannt) sowie der Bereich Strategische Projekte und Mandate (per 1. September 2020 umbenannt in Strategische Projekte & CEO Office).



Die einzelnen Aktivitäten unterstehen der einheitlichen Leitung der Repower AG und sind grundsätzlich nicht in separate rechtliche Strukturen gegliedert. Wo es aber aufgrund rechtlicher, steuerlicher oder regulatorischer Vorschriften nicht möglich oder effizient ist, die Geschäfte durch die Repower AG zu führen, oder wenn neue rechtliche Einheiten, beispielsweise durch Akquisitionen dazu kommen, werden rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften geführt. Eine Übersicht der Beteiligungen findet sich hier.

Die Einheitsnamenaktien der Repower AG werden an der OTC-X-Plattform der Berner Kantonalbank gehandelt. Zusätzlich sind die Repower-Titel auf der Plattform der Zürcher Kantonalbank und von Lienhardt und Partner abrufbar.

Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) besitzen per Stichtag 31. Dezember 2020 33,96 Prozent, der Kanton Graubünden 21,96 Prozent, die UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland KmGK (UBS-CEIS) 18,88 Prozent und die Axpo Holding AG (Axpo) 12,69 Prozent der Aktien. Gemeinsam halten sie somit 87,49 Prozent der Stimmrechte. Die Ankeraktionäre sind sich untereinander in einem Aktionärsbindungsvertrag verpflichtet. Als Kernbestimmung statuieren die Parteien im Aktionärsbindungsvertrag, dass die Repower AG ein selbstständiges, privatwirtschaftliches und nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführtes, gewinnorientiertes Energieversorgungsunternehmen mit Sitz im Kanton Graubünden und mit breit abgestützter Tätigkeit einschliesslich der Produktion (Wasserkraft) im Kanton Graubünden und den Kernmärkten Schweiz und Italien ist. Darüber hinaus enthält der Aktionärsbindungsvertrag Übertragungsbeschränkungen sowie ausführliche Bestimmungen zur Corporate Governance.

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen. Die restlichen 12,51 Prozent der Einheitsnamenaktien sind frei handelbar.

Kapitalstruktur

Das Grundkapital (Angaben zum Kapital sind in Ergänzung zur Bilanz dem Kapitel Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals zu entnehmen) der Repower AG setzt sich zusammen aus 7'390'968 Einheitsnamenaktien (Valorennummer 32'009'699) zu je 1 Franken Nominalwert. Auf jede Einheitsnamenaktie fällt an der Generalversammlung eine Stimme. Die Einheitsnamenaktien sind dividendenberechtigt. Vorzugsrechte oder Stimmrechtsbeschränkungen bestehen nicht. Es besteht weder genehmigtes noch bedingtes Kapital. Die Repower AG hat keine Genussscheine ausstehend. Die Repower AG hat keine Wandelanleihen, Optionen oder andere Wertpapiere ausgegeben, die Rechte auf Aktien der Repower AG einräumen. Entsprechend dem gehandelten Kurs der Einheitsnamenaktien ergab sich für die Gesellschaft per Ende 2020 eine Marktkapitalisierung von rund 732 Millionen Franken.

Verwaltungsrat

Mitglieder

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats ist dem Kapitel Mitglieder des Verwaltungsrats zu entnehmen. Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vom 20. Mai 2020 wurde Beat Huber als Vertreter der UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland KmGK (UBS-CEIS) in den Verwaltungsrat gewählt. Er ersetzte Roland Leuenberger, der seit September 2019 die Unternehmensleitung als Delegierter des Verwaltungsrats und CEO ad interim von Kurt Bobst übernommen hatte. Die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats der Repower AG nehmen keine operativen Führungsaufgaben für die Gesellschaft wahr. Kein Mitglied des Verwaltungsrats gehört bei den Gruppengesellschaften den Geschäftsleitungen an. Einzelne Mitglieder des Verwaltungsrats sind bei den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich oder der Axpo Holding AG – alles Ankeraktionäre – oder bei mit ihren verbundenen Gesellschaften mit Geschäftsleitungsfunktionen betraut. Mit diesen Unternehmen bestehen übliche Geschäftsbeziehungen.

Wahl und Amtsdauer

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Generalversammlung einzeln oder gesamthaft gewählt. Die Amtsdauer endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Neu gewählte Mitglieder treten in die Amtsdauer ihrer Vorgänger ein. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus sieben Mitgliedern; das entspricht der maximal zulässigen Mitgliederzahl gemäss Statuten. Eine Wiederwahl ist möglich. Dem Organisationsreglement entsprechend stellen die Mitglieder des Verwaltungsrats ihr Mandat in der Regel an der ordentlichen Generalversammlung nach Ablauf des Jahres, in dem sie das 70. Altersjahr erreicht haben, zur Verfügung. Der Verwaltungsrat kann Ausnahmen zu dieser Regelung beschliessen.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er wählt den Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats sein muss. Es bestehen zudem ein Prüfungsausschuss (Audit Committee) und ein Personalausschuss. Die Mitglieder der Ausschüsse werden für dieselbe Amtsperiode wie der Verwaltungsrat gewählt. Die Mitglieder des Prüfungs- und Personalausschusses sind im Kapitel Mitglieder des Verwaltungsrats bezeichnet. Beide Ausschüsse beraten Geschäfte für den Verwaltungsrat vor und erstatten dem Verwaltungsrat in geeigneter Form periodisch Bericht über ihre Aktivitäten. Ihnen steht keine Entscheidungskompetenz zu.

Die Präsidentin des Verwaltungsrats erstellt zusammen mit dem CEO und dem Generalsekretariat die Traktandenliste der Sitzungen des Verwaltungsrats. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten in der Regel acht Tage vor den Sitzungen die Vorlagen zu jedem Traktandum. Diese enthalten Informationen zum Sachverhalt sowie eine Beurteilung mit einem Antrag seitens der Geschäftsleitung und der Ausschüsse. Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung der Präsidentin oder, wenn sie verhindert ist, des Vizepräsidenten, so oft es die Geschäfte erfordern. Der

Verwaltungsrat tagt üblicherweise mindestens einmal pro Quartal. Der Verwaltungsrat muss einberufen werden, sobald dies eines seiner Mitglieder oder der Vorsitzende der Geschäftsleitung schriftlich unter Angabe des Grundes verlangt.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung nehmen in der Regel an den Sitzungen des Verwaltungsrats teil. Der Verwaltungsrat ist grundsätzlich beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der Stimmen. Die Vorsitzende hat keinen Stichentscheid. Über die Verhandlungen und Beschlüsse des Verwaltungsrats wird ein Protokoll geführt, über dessen Genehmigung jeweils in der nachfolgenden ordentlichen Sitzung entschieden wird.

Die Arbeitsweisen (Einberufung, Ablauf der Sitzungen, Beschlussfassung) in den Ausschüssen und im Verwaltungsrat stimmen überein.

Im Berichtsjahr tagte der Verwaltungsrat neunmal, die Ausschüsse vierzehnmal. Die jeweils übliche Sitzungsdauer der Gremien beträgt einen halben Tag.

Prüfungsausschuss (Audit Committee)

Der Prüfungsausschuss beurteilt die Wirksamkeit der externen Revision und die Funktionsfähigkeit der Risikomanagementprozesse. Er kann die externe Revisionsstelle oder andere externe Berater zum Zwecke der internen Kontrolle mit besonderen Prüfungen beauftragen. Der Prüfungsausschuss macht sich zudem ein Bild vom Stand der Einhaltung der Normen (Compliance) in der Gesellschaft (jährlicher Compliance-Bericht). Der Ausschuss kontrolliert die Einzel- und Konzernrechnung sowie die zur Veröffentlichung bestimmten Zwischenabschlüsse und bespricht die Abschlüsse mit dem CFO und, soweit er dies für erforderlich hält, mit dem Leiter der externen Revision sowie dem CEO. Er beurteilt schliesslich auch, ob der Einzel- und Konzernabschluss dem Verwaltungsrat zur Vorlage an die Generalversammlung empfohlen werden kann. Er beurteilt die Leistung und Honorierung der externen Revision und vergewissert sich über ihre Unabhängigkeit. Er prüft die Vereinbarkeit der Revisionstätigkeit mit allfälligen Beratungsmandaten. Der Prüfungsausschuss beurteilt die Finanzierung der Gesellschaft sowie die einzelnen Finanzierungen, evaluiert die mittel- und langfristige Liquiditätsplanung der Gesellschaft sowie das Liquiditäts- und Working Capital Management. Zudem erfolgt eine Beurteilung der Budgets, der langfristigen Finanzplanungen sowie der Grundlagen für die Bewertung des Anlagevermögens.

Personalausschuss

Der Personalausschuss begleitet die Ziele und Grundsätze der Personalpolitik zuhanden des Verwaltungsrats und lässt sich durch den CEO über die Umsetzung der Grundsätze der Entschädigungs- und Personalpolitik informieren. Einmal jährlich überprüft der Personalausschuss die CEO-Ziele sowie die entsprechende Zielerreichung und legt diese zur Verabschiedung dem Verwaltungsrat vor. Ebenfalls jährlich überprüft er die vom CEO vorgeschlagene Beurteilung der Mitglieder der Geschäftsleitung (inkl. Zielerreichung und Entschädigung). Der Personalausschuss lässt sich durch den CEO über die Personalentwicklung (inkl. Nachfolgeplanung) auf Kaderstufe und die entsprechenden Massnahmen auf Führungsstufe orientieren. Er evaluiert und diskutiert die Vergütungsrichtlinien und -programme der Gesellschaft und der Gruppengesellschaften und überprüft diese auf ihre Wirkung, Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit. Der Ausschuss legt die Grundsätze für die Auswahl von Kandidaten in die Geschäftsleitung fest und begleitet das Auswahlverfahren nach diesen Grundsätzen und evaluiert zusammen mit dem CEO die Kandidaten für die vom Verwaltungsrat vorzunehmenden Ernennungen der Mitglieder der Geschäftsleitung. Der Personalausschuss bereitet die Wiederwahlen und Neuwahlen in den Verwaltungsrat unter Berücksichtigung der Aktionärsstruktur vor. Er überprüft weiter angemessene Versicherungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung und schlägt dem Verwaltungsrat bei Bedarf Anpassungen vor.

Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Kompetenzen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement und der dazugehörenden Kompetenzordnung festgelegt. Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die

Oberleitung und die strategische Ausrichtung der Repower-Gruppe sowie für die Aufsicht über die Geschäftsleitung. Er überprüft und entscheidet jährlich über die Ziele und die Strategie der Repower-Gruppe, die Unternehmenspolitik in allen ihren Teilbereichen und beschliesst über die kurz- und langfristige Unternehmensplanung. Er befasst sich im Weiteren mit der Organisation, der Ausgestaltung des Rechnungswesens, dem internen Kontrollsystem sowie der Finanzplanung, der Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen (namentlich des CEO und der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung), der Erstellung des Geschäftsberichts, der Vorbereitung der Generalversammlung, der Ausführung ihrer Beschlüsse, die Beschlussfassung über die Feststellung von Kapitalerhöhungen und daraus folgenden Statutenänderungen, die Prüfung der Voraussetzungen der besonders befähigten Revisoren in den vom Gesetz vorgesehen Fällen sowie mit der Beschlussfassung über die Entschädigungspolitik. Der Verwaltungsrat hat die gesamte operative Führung der Repower-Gruppe dem CEO übertragen. Der CEO hat Teile der ihm übertragenen Geschäftsführung an die Mitglieder der Geschäftsleitung delegiert. Einzelne Geschäfte sind dem Verwaltungsrat gemäss Kompetenzordnung (Anhang zum Organisationsreglement) zum Entscheid vorzulegen.

Informations- und Kontrollsysteme gegenüber der Geschäftsleitung

Der CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung informieren den Verwaltungsrat an jeder Sitzung über den laufenden Geschäftsgang, über wichtige Geschäftsvorfälle und den Stand der grösseren Projekte. Ausserhalb der Sitzungen erhält jedes Mitglied des Verwaltungsrats auf Anfrage vom CEO Auskunft über den Geschäftsgang und, mit Zustimmung der Präsidentin, auch über einzelne Geschäfte. Die Überwachung und Kontrolle der Geschäftsleitung erfolgt durch die Genehmigung der Jahresplanung sowie aufgrund des detaillierten Quartals-Reportings mit den Soll-Ist-Vergleichen. Das Quartals-Reporting enthält namentlich Angaben zu Energieabsatz und Energiebeschaffung, Erfolgsrechnung und Bilanz (inklusive Erwartungswerte zu den wichtigsten Kennzahlen, namentlich Energieabsatz, Gesamtleistung, Betriebsergebnis, Gewinn, Cashflow, Investitionen, Sachanlagen, Bilanzsumme, Eigenkapital, Economic Value Added), zu Risiken im Energiegeschäft (Marktrisiken und Gegenparteirisiko) und Schlüsselprojekten. Weiter wird darin über wesentliche Kennzahlen zu den Märkten Schweiz und Italien, den Handel und das Corporate Center informiert. Die Repower-Gruppe verfügt zudem über eine Segmentberichterstattung gemäss Swiss GAAP FER 31 (für nähere Angaben dazu vgl. den Abschnitt Segmentberichterstattung). Der Verwaltungsrat erhält im Weiteren auch vierteljährliche Fortschrittsberichte und abschliessende Erfolgsberichte über die Schlüsselprojekte sowie – auf spezifische Anforderung – Statusberichte zu einzelnen Geschäftsaktivitäten. Die Jahresund Langfristplanung enthalten die Ziele, die Schlüsselprojekte und die Finanzplanung. Zudem unterstützen die Berichte des Risikomanagements und der Revisionsstelle die Beurteilung von Geschäftsführung und Risikosituation. Die Repower-Gruppe verfügt über ein Risikomanagementsystem, das in einem vom Verwaltungsrat erlassenen Konzept im Detail beschrieben ist. Der Verwaltungsrat legt jeweils Ende des Jahres die Risiko-Strategie für das folgende Geschäftsjahr fest. Dem Verwaltungsrat sind die wesentlichen Risiken mindestens einmal jährlich zur Kenntnis zu bringen, wobei der Verwaltungsrat in jedem Falle quartalsmässig über allfällige Änderungen bei den Risiken zu informieren ist. Die Revisionsstelle erstellt jährlich einen umfassenden Bericht, der die wichtigsten Erkenntnisse der Revision festhält.

Geschäftsleitung der Repower-Gruppe

Roland Leuenberger

- CEO ad interim (Vorsitzender der Geschäftsleitung der Repower-Gruppe) als Delegierter des Verwaltungsrats (bis 02.04.2020)
- Leiter Markt ad interim (bis 06.07.2020)
- CEO (Vorsitzender der Geschäftsleitung der Repower-Gruppe) (seit 02.04.2020)

Brigitte Krapf

CFO (Leiterin Finance & Services), stellvertretende CEO (bis 18.09.2020)

Dr. Lorenzo Trezzini

CFO (Leiter Finance & Services) (ab 07.09.2020)

Samuel Bontadelli

COO (Leiter Leistungserbringung)

Fabio Bocchiola

Leiter Italien

Die Aufstellung im Kapitel Geschäftsleitung gibt Auskunft über Namen, Alter, Position, Nationalität, Eintritt und beruflichen Hintergrund sowie weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder der Geschäftsleitung. Es wurden keine Führungsaufgaben des Managements auf Dritte übertragen.

Leiter Markt Schweiz

Dr. René Burkhard

- Leiter Markt ad interim (seit 06.07.2020)
- Leiter Markt Schweiz (ab 01.01.2021)

Entschädigung, Beteiligungen, Darlehen

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen

Gemäss Statuten setzt der Verwaltungsrat die jährliche Vergütung an seine Mitglieder fest. Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten gemäss Vergütungsreglement eine Vergütung nach Massgabe ihrer Beanspruchung und Verantwortung. Der Verwaltungsrat wurde nach dem Vergütungsreglement vom 21. Juni 2016 entschädigt. Die Vergütung besteht aus einem Fixbetrag. In diesem Fixbetrag sind die anfallenden Spesen bereits enthalten. Die Entschädigung ist nicht von der Höhe des Unternehmensergebnisses abhängig.

Die Entschädigung der Geschäftsleitungsmitglieder setzt sich zusammen aus einem fixen und einem variablen Vergütungselement. Die fixen und variablen Vergütungen des CEO werden jährlich durch den Personalausschuss festgelegt und vom Verwaltungsrat genehmigt. Diejenigen der Geschäftsleitung werden vom CEO festgelegt und vom Verwaltungsrat zur Kenntnis genommen.

Sämtliche Vergütungskomponenten sind als Barentschädigung ausgestaltet.

Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten im Berichtsjahr eine Barvergütung in der Höhe von CHF 704'694 (Vorjahr: CHF 704'176). Die detaillierte Offenlegung zu den Vergütungen ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

CHF	Verwaltungsratsmit- glied seit/bis	Vergütung brutto	Arbeitgeberbeiträge	Gesamtvergütung
2020				
Total		690'248	14'446	704'694
Dr. Monika Krüsi, Präsidentin 1)	seit 16.05.18	150'000		150'000
Peter Eugster, Vizepräsident 1)	seit 21.06.16	90'000		90'000
Dr. Urs Rengel 1)	seit 21.06.16	90'000		90'000
Dr. Martin Schmid	seit 23.05.08	90'000	7'223	97'223
Claudio Lardi	seit 04.05.11	90'000	7'223	97'223
Roland Leuenberger ¹⁾	bis 20.05.20	34'863		34'863
Beat Huber ¹⁾	seit 20.05.20	55'385		55'385
Hansueli Sallenbach 1)	seit 16.05.18	90'000		90'000

¹⁾ Gemäss Anweisung der betreffenden Mitglieder des Verwaltungsrats wird die gesamte Vergütung an deren Arbeitgeber überwiesen.

CHF	Verwaltungsratsmit- glied seit/bis	Vergütung brutto	Arbeitgeberbeiträge	Gesamtvergütung
2019				
Total		690'000	14'176	704'176
Dr. Monika Krüsi, Präsidentin 1)	seit 16.05.18	150'000	-	150'000
Peter Eugster, Vizepräsident 1)	seit 21.06.16	90'000	-	90'000
Dr. Urs Rengel 1)	seit 21.06.16	90'000	-	90'000
Dr. Martin Schmid	seit 23.05.08	90'000	7'088	97'088
Claudio Lardi	seit 04.05.11	90'000	7'088	97'088
Roland Leuenberger ¹⁾	bis 20.05.20	90'000	-	90'000
Hansueli Sallenbach 1)	seit 16.05.18	90'000	-	90'000

¹⁾ Gemäss Anweisung der betreffenden Mitglieder des Verwaltungsrats wird die gesamte Vergütung an deren Arbeitgeber überwiesen.

Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhielten im Berichtsjahr eine Barvergütung in der Höhe von CHF 2'456'404 (Vorjahr: CHF 2'633'660). Eine detaillierte Offenlegung zu den Vergütungen ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

CHF	Vergütung brutto (fix)	Vergütung brutto (varia- bel)	Arbeitgeber- beiträge	Übrige Leis- tungen	Gesamtvergü- tung
2020					
Total Mitglieder der Geschäftsleitung	1'684'990	393'427	377'987	-	2'456'404
Roland Leuenberger, CEO	691'832	-	-	-	691'832
Übrige Geschäftsleitungsmitglieder	993'158	393'427	377'987	-	1'764'572

CHF	Vergütung brutto (fix)	Vergütung brutto (varia- bel)	Arbeitgeber- beiträge	Übrige Leis- tungen	Gesamtvergü- tung
2019					
Total Mitglieder der Geschäftsleitung	1'612'595	547'565	473'500	-	2'633'660
Kurt Bobst, CEO (bis 15.09.2019)	454'435	186'000	133'001	-	773'436
Roland Leuenberger, CEO a.i (ab 16.09.2019)"	230'611	-	-	-	230'611
Übrige Geschäftsleitungsmitglieder	927'549	361'565	340'499	-	1'629'613

^{*} Entschädigung bis 31.12.2019

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Vermögens- und Mitwirkungsrechte der Aktionäre richten sich nach Gesetz und Statuten. Es bestehen keine statutarischen Regelungen, die von der gesetzlichen Regelung abweichen. Ausnahme bildet das Traktandieren eines Verhandlungsgegenstandes für die Generalversammlung. Dafür muss ein Aktionär oder mehrere Aktionäre mindestens 100'000 Franken Aktienkapital vertreten und den schriftlichen Antrag bis spätestens 50 Tage vor der Generalversammlung einreichen.

Ein Aktionär oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens zehn Prozent des Aktienkapitals vertreten, können schriftlich, unter Angabe der Anträge und des Verhandlungsgegenstandes, die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung verlangen. Eine ordentliche Generalversammlung findet jedes Jahr innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres statt.

Jeder Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch einen anderen Aktionär mittels schriftlicher Vollmacht oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter mittels schriftlicher oder elektronischer Vollmacht vertreten lassen. Jede Aktie gibt an der Generalversammlung Anrecht auf eine Stimme.

Die Lage rund um das Corona-Virus (Covid-19) und insbesondere die vom Bundesrat in diesem Zusammenhang verordneten Massnahmen haben Repower veranlasst, für die ordentliche Generalversammlung vom 20. Mai 2020 besondere Massnahmen zu treffen. Die ordentliche Generalversammlung fand unter Ausschluss aller Aktionärinnen und Aktionäre statt. Das Stimm- und Wahlrecht wurde mittels Instruktion an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Dr. Peter Philipp, Chur ausgeübt.

^{**} Entschädigung ab 01.09.2019

Revisionsstelle

Seit 2015 ist Ernst & Young AG, Zürich, die von der Generalversammlung jährlich gewählte Revisionsstelle und Konzernprüferin. Leitender Revisor ist Willy Hofstetter. Gruppenweit wurde Ernst & Young AG für ihre Prüftätigkeiten im Geschäftsjahr 2020 mit 479 Tausend Franken honoriert, sonstige Beraterentschädigungen an Ernst & Young AG betrugen 95 Tausend Franken.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revisionsstelle

Der Prüfungsausschuss überwacht die Qualifikation, die Unabhängigkeit und die Leistungen der Revisionsstelle und ihrer Revisionsexperten. Er informiert sich mindestens einmal im Jahr bei den Verantwortlichen der Revision sowie bei der Geschäftsleitung über Planung, Durchführung und Ergebnisse der Revisionstätigkeit. Er lässt sich von der Revisionsstelle namentlich die Revisionspläne sowie allfällige Anträge zur Verbesserung der internen Kontrollsysteme vorlegen. Die Revisionsstelle erstattet dem Verwaltungsrat einen umfassenden Bericht mit Feststellungen über die Rechnungslegung, das interne Kontrollsystem sowie die Durchführung und das Ergebnis der Revision. Mittels einer Zwischenrevision werden die im Bericht angesprochenen Punkte und Verbesserungen durch die Revisionsstelle überprüft und das Ergebnis dem Prüfungsausschuss zur Kenntnis gebracht. Vertreter der externen Revision haben im Geschäftsjahr 2020 an drei Sitzungen des Prüfungsausschusses teilgenommen.

Informationspolitik

Die Repower-Gruppe informiert ihre Aktionäre, potenzielle Investoren und andere Ansprechgruppen umfassend, zeitgerecht und regelmässig mit den Geschäfts- und Halbjahresberichten, an der Bilanzmedienkonferenz, an Analysten-Gesprächen und an der Generalversammlung. Wichtige Ereignisse kommuniziert sie mittels Medienmitteilungen (Anforderung der Medienmitteilungen per E-Mail hier möglich). Die laufend aktualisierte Website dient als weitere Informationsquelle.

VERWALTUNGSRAT*



Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind gewählt bis zur Generalversammlung 2021



Dr. Monika Krüsi (1962)

Schweizerin und Italienerin; Dr. inform., lic. oec. publ., Universität Zürich **Präsidentin des Verwaltungsrats**

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2018

Berufliche Laufbahn

Heute

- Partnerin der Unternehmensberatung MKP Consulting AG (seit 2003)

Risher

- Partnerin bei Venture Incubator Partners AG (2001–2003)
- Associated Partnerin bei McKinsey & Company, verantwortlich für Kundinnen und Kunden aus Industrie und Transportwesen mit Fokus auf Wachstum, Innovation und Neupositionierung (1991–2001)

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Präsidentin des Verwaltungsrats Oskar Rüegg AG
- Mitglied der Verwaltungsräte Burckhardt Compression AG, Energie 360°, RUAG Holding AG, Seritana AG, Signal AG und Suhner AG
- Vorstandsmitglied Technopark Luzern

Amtliche Funktionen und politische Mandate

Mitglied Investitions-Committee Smart Energy Innovations fonds AG, Zürich



Peter Eugster (1958)

Schweizer; EMBA, Betriebsökonom HWV

Vizepräsident des Verwaltungsrats

Vorsitzender des Prüfungsausschusses (Audit Committee) des Verwaltungsrats

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2016

Berufliche Laufbahn

Heute

- CFO Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (seit 2004)

Bisher

- CFO Ascom Systec AG (2000–2004)
- Finance Director P.J. Carroll & Co. Ltd., Dublin (1997–2000)
- Finance & HR Director Sullana AG (1989–1997)
- Controller Sullana AG (1987–1989)
- Accounting Manager Johnson Wax AG (1984–1987)
- Assistent Revision und Steuerberatung Füllemann & Dr. Rauber AG (1982–1984)

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Präsident der Verwaltungsräte Certum Sicherheit AG, EKZ Renewables AG und Enpuls
 AG
- Vizepräsident des Verwaltungsrats Primeo Energie AG
- Mitglied der Verwaltungsräte BSU Bank Genossenschaft und enersuisse AG
- Stiftungsrat der PKE Vorsorgestiftung Energie



Dr. Urs Rengel (1962)

Schweizer; Dr. sc. techn., Dipl. El. ETHZ, Executive MBA Universität St. Gallen **Mitglied des Personalausschusses des Verwaltungsrats**

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2016

Berufliche Laufbahn

Heute

- CEO Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (seit 2004)

Bisher

Elektrizitätswerke des Kantons Zürich:

- Leiter Geschäftsbereich Energieverteilung, Mitglied der Geschäftsleitung (2001– 2003)
- Leiter Bereich Netze, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung (2000–2001)

Brugg Kabel AG:

- Leiter Profitcenter Entwicklung & Hochspannungsgarnituren (1997–2000)
- Entwicklungsleiter, Leiter Abteilung Prüflaboratorien (1995–1997)
- Projektleiter, Forschungsassistent (1990–1995)

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Präsident des Verwaltungsrats EKZ Eltop AG
- Mitglied der Verwaltungsräte Kernkraftwerk Gösgen Däniken AG, Gruner AG und EKZ renewables AG
- Vorstandsmitglied VSE, Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke



Dr. Martin Schmid (1969)

Schweizer; Dr. iur. HSG, Rechtsanwalt

Mitglied des Prüfungsausschusses (Audit Committee) des Verwaltungsrats

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2008

Berufliche Laufbahn

Heute

Rechtsanwalt bei Kunz Schmid Rechtsanwälte und Notare AG, Chur

Bisher

- Vorsteher des Departements für Finanzen und Gemeinden (2008–2011)
- Regierungsrat, Vorsteher des Departements für Justiz, Sicherheit und Gesundheit (2003–2008)
- Assistent am Institut für Finanzwirtschaft und Finanzrecht der Universität St. Gallen/ IFF, Teilzeittätigkeit bei PricewaterhouseCoopers und Teilzeittätigkeit als selbständiger Rechtsanwalt (1997–2002)

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Präsident der Verwaltungsräte Engadiner Kraftwerke AG, Elettricità Industriale SA und Calanda Holding AG
- Präsident des Verbands der Schweizerischen Gasindustrie (VSG) und des Vorstands von Entwicklung Schweiz
- Präsident des Stiftungsrats und des Verwaltungsrats Kantonsspital Graubünden
- Mitglied der Verwaltungsräte Fontavis AG, Swissgas AG, Siegfried AG und Swiss Life Holding AG

Ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen

Vorstandsmitglied economiesuisse

Ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen

Ständerat des Kantons Graubünden



Claudio Lardi (1955)

Schweizer; lic. iur. Rechtsanwalt

Vorsitzender des Personalausschusses des Verwaltungsrats

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2011

Berufliche Laufbahn

Heute

Rechtsanwalt

Bisher

- Regierungsrat des Kantons Graubünden (1999–2010)

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Mitglied des Verwaltungsrats Oleodotto del Reno SA

Ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen

- Präsident Caritas Graubünden
- Präsident Schulrat Bildungszentrum Gesundheit und Soziales, Chur



Beat Huber (1973)

Schweizer; lic. rer. pol., Universität Basel
Mitglied des Prüfungsausschusses (Audit Committee) des Verwaltungsrats

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2020

Berufliche Laufbahn

Heute

Gründungspartner/Mitglied der Geschäftsleitung Fontavis AG (seit 2011)

Bisher

- Gründungspartner/Mitglied der Geschäftsleitung EVU Partners AG (seit 2010)
- CFO IWB (2005–2010)
- Leiter Finanzen und Unternehmensentwicklung IWB (2004–2005)
- Unternehmenscontroller IWB (2003–2004)
- Berater Senergy AG (1999–2003)

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Präsident der Verwaltungsräte Eniwa AG und FORTE Nordic Wind SA
- Mitglied der Verwaltungsräte WWZ Netze und WWZ Energie, AVAG AG, SonnenPool AG, Herzog und Kull Gruppe und e-netz ag
- Mitglied des Verwaltungsrats und Präsident Audit Committee Aventron AG



Hansueli Sallenbach (1966)

Schweizer; lic. iur., Rechtsanwalt, M.B.L.-HSG

Mitglied des Personalausschusses des Verwaltungsrats

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2018

Berufliche Laufbahn

Heute

General Counsel Axpo Holding AG (seit 2007)

Bisher

- Leiter Rechtsdienst bei AEW Energie AG, Abteilungsleiter Dienste AEW (Immobilien, Logistik, Beteiligungsverwaltung) sowie Stellvertreter des Geschäftsbereichsleiter Finanzen AEW (2000–2007)
- Rechtsanwalt in einer mittelgrossen Zürcher Wirtschaftskanzlei (1997–2000)

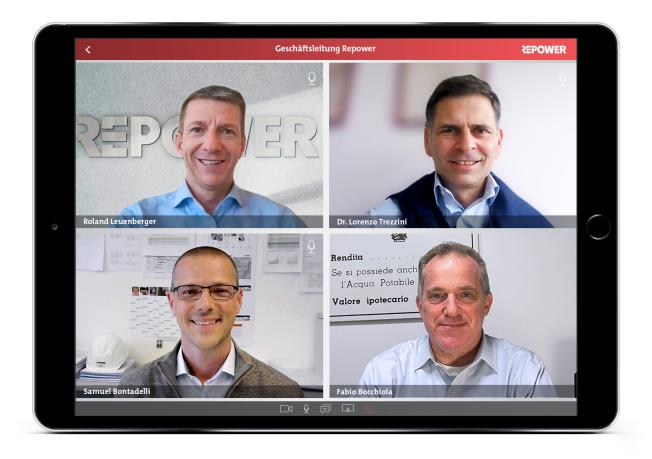
Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

 Mitglied der Verwaltungsräte Centralschweizerische Kraftwerke AG (CKW), Axpo Services AG, Axpo AG und Etrans AG

^{*} Die Angaben zu den Mandaten beziehen sich auf den Stand am 31.12.2020.

GESCHÄFTSLEITUNG*





Roland Leuenberger (1968) - CEO

Schweizer; lic. oec. publ.

Seit April 2020 CEO Seit September 2019 CEO ad interim

Wesentliche frühere Stationen

- Mitglied des Verwaltungsrats Repower AG (2016–2020) und Vorsitzender des Prüfungsausschusses (Audit Committee) des Verwaltungsrats Repower AG (2016–2019)
- Gründungspartner und Mitglied der Geschäftsleitung EVU Partners AG (2010–2019)
- Gründungspartner und Mitglied der Geschäftsleitung Fontavis AG (2011–2018)
- CEO der Co-Investor AG (2007–2008)
- UBS AG Head Finance & Controlling Wealth Management International (2004–2006)
- Verschiedene Führungsfunktionen bei UBS AG (1996–2003)

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Präsident des Verwaltungsrats EVUlution AG
- Vizepräsident des Verwaltungsrats Grischelectra AG

Ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen

Vorstandsmitglied Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE)



Brigitte Krapf (1981) – CFO (Leiterin Finance & Services) (bis September 2020)

Schweizerin; Betriebsökonomin FH/Bachelor of Science in Business Administration, MAS in Corporate Finance, CAS Swiss Certified Treasurer SCT®

Seit 2018 stellvertretende CEO Seit 2017 Mitglied der Geschäftsleitung, CFO (Leiterin Finance & Services) Seit 2014 Leiterin Treasury

Wesentliche frühere Stationen

- (Junior-)Firmenkundenberaterin UBS AG (St. Gallen, Zürich, New York, Chur) (2007– 2014)
- Sachbearbeiterin Kantonale Arbeitslosenkasse St. Gallen (2003–2007)
- Diverse Funktionen bei UBS AG (1997–2003)

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Vizepräsidentin des Verwaltungsrats esolva ag (bis September 2020)
- Mitglied des Verwaltungsrats Repartner Produktions AG (bis September 2020)
- Mandat in einer italienischen Tochtergesellschaft (bis September 2020)

Ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen

Vorstandsmitglied VSF (Vereinigung Schweizerischer Finanzchefs)



Dr. Lorenzo Trezzini (1968) – CFO (Leiter Finance & Services) (seit September 2020)

Schweizer und Italiener; Dr. oec. publ., Eidg. Dipl. Wirtschaftsprüfer, Lizenziat Betriebswirtschaftslehre, Schwerpunkt Corporate Finance

Seit September 2020 Mitglied der Geschäftsleitung, CFO (Leiter Finance & Services)

Wesentliche frühere Stationen

- Group CFO Carlo Gavazzi Gruppe (03/2020–08/2020)
- Group CFO Implantica Gruppe (2015–2020)
- Projektleitung Finanzen Corporate Consultant (2013–2015)
- Group CFO Valora Group (2008–2012)
- Group CFO Valartis Group und Valartis Bank (2004–2008)
- Investment Manager Invision AG (2002–2004)
- Manager im Bereich Transaction Support, Due Diligence Team EY (2001–2002)
- Assistent & Manager im Bereich Wirtschaftsprüfung Deloitte (1994–2001)

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Mitglied des Verwaltungsrats Repartner Produktions AG
- Mandat in einer italienischen Tochtergesellschaft



Samuel Bontadelli (1979) – COO (Leiter Leistungserbringung)

Schweizer; Elektroingenieur FH, Executive MBA

Seit 2018 Mitglied der Geschäftsleitung, COO (Leiter Leistungserbringung) Seit 2011 Leiter Handel Seit 2007 Leiter Produktion Schweiz Seit 2003 Assetmanagement Übertragungsnetz

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Präsident des Verwaltungsrats Repartner Produktions AG
- Mitglied des Verwaltungsrats AKEB
- Mandate in diversen italienischen Tochtergesellschaften
- Mitglied in diversen Betriebs-, Finanz- und technischen Kommissionen bei schweizerischen Partnerwerken



Fabio Bocchiola (1964) - Leiter Italien

Italiener; Diplomkaufmann, Spezialisierung in Betriebswirtschaft, Diplom Klavier-Konservatorium in Brescia

Seit 2010 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Italien Seit 2002 Rezia Energia Italia S.p.A. (heute Repower Italia S.p.A.)

Wesentliche frühere Stationen

- EnBW, Vertriebsleiter (2000–2002)
- EDISON, Key Account Manager (1996–1999)
- ASTER, Assistent Betriebsleiter (1995–1996)
- DALKIA, Verantwortlicher der Regionen Zentral- und Süditalien mit 1-jähriger Erfahrung in Frankreich (1990–1995)

Tätigkeiten in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen

- Mandate in diversen italienischen Tochtergesellschaften
- Mitglied des Verwaltungsrats Planet Farms Italia Società Agricola S.r.l.

Ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen

- Präsident der ConTe Cooperativa Sociale
- Vizepräsident der Schweizerischen Handelskammer in Italien

^{*} Die Angaben zu den Mandaten beziehen sich auf den Stand am 31.12.2020.

NACHHALTIGKEIT

Als international ausgerichtetes
Elektrizitätsunternehmen mit starker regionaler
Verwurzelung liegt Repower eine nachhaltige
Geschäftsführung am Herzen. Wir übernehmen
Verantwortung für unser unternehmerisches Handeln,
die Umwelt und die Gesellschaft.



Lago Bianco, Staumauer Scala

Zwei Beispiele für unser vielseitiges nachhaltigkeitsrelevantes Engagement stellen wir nachfolgend in separaten Reportagen ausführlicher vor. In diesen Reportagen haben wir den Bezug zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen hergestellt. Es handelt sich dabei um globale Nachhaltigkeitsziele, zu denen wir als Unternehmen und bezogen auf unsere Kernleistungen Beiträge für die Gesellschaft im umfassenden Sinne leisten. Unser vielseitiges Engagement werden wir in naher Zukunft zusätzlich separat in einem Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an die Standards der Global Reporting Initiative GRI publizieren.

Unsere Zertifikate

Gütesiegel für eine nachhaltige Geschäftsführung















Sustainable Developments Goals

Als international tätiges Energieunternehmen setzen wir uns im Einklang mit unserer Unternehmensstrategie für die Nachhaltigkeitsziele der UN ein.

































FÜR MEHR LEBEN AUF DER CAVAGLIA-HOCHEBENE

Repower hat die Cavaglia-Hochebene ökologisch und landschaftlich aufgewertet. In die Revitalisierung des beliebten Ausflugorts in der Valposchiavo flossen zwischen 2018 und 2020 rund 400'000 Franken.













Cavaglia-Hochebene in der Valposchiavo

Auf seinem steilen Zick-Zack-Kurs in Richtung Valposchiavo macht der Zug der Rhätischen Bahn hier kurz Pause. Die von Gletschern geformte Cavaglia-Hochebene liegt auf 1'703 m ü. M. und bis nach Poschiavo hinunter sind noch einige Kurven und Gegenkurven zu überwinden. Ein Zwischenhalt lohnt sich hier nicht nur für Bahnfans. Denn auf der Hochebene von Cavaglia gibt es neben den berühmten Gletschermühlen auch ein Flachmoor, das Lebensraum für viele Pflanzen- und Tierarten bietet sowie Landschaftsschutzzonen von nationaler Bedeutung. In diese einmalige Landschaft hat Repower in den vergangenen Jahren rund 400'000 Franken für Revitalisierungsmassnahmen investiert. «Die

Hochebene ist heute sichtbar wilder und naturnaher», sagt Matteo Passini, der die Revitalisierung für Repower als Projektleiter zusammen mit Daniele Kalt als örtlichen Bauleiter verantwortete. Alle baulichen Massnahmen wurden durch Mitarbeiter*innen von Repower realisiert.

Landschaftsschutzzone von nationaler Bedeutung und Lebensraum für viele Pflanzen- und Tierarten

Gewässer besser miteinander vernetzt

Trotz der ökologischen und landschaftlichen Bedeutung der Hochebene gab es entlang der Hauptgewässer Acqua Palü und des Cavagliasch grosse Aufwertungspotenziale. Ziel der Revitalisierungsmassnahmen auf der Cavaglia-Hochebene war die Schaffung eines Mosaiks aus unterschiedlichen Lebensräumen mit offenen Kiesflächen, Pioniergesellschaften sowie Wald- und Buschgesellschaften. Das Vorkommen standorttypischer und seltener Tier- und Pflanzenarten soll gefördert und innerhalb des Gewässersystems sollen wieder eigendynamische Prozesse zugelassen werden.

Die ergriffenen Massnahmen brachten bald die gewünschte Wirkung und leiteten eine ökologische Aufwertung in Cavaglia ein. Nach einem Unwetterereignis im Sommer 2020 analysierten die Umweltspezialisten von ecowert, die das Revitalisierungskonzept erstellt hatten, aktuelle Drohnenbilder der Ebene. «Es zeigte sich, dass die Gewässer der Hochebene heute besser untereinander vernetzt sind. Auch der kantonale Fischereiaufseher steht den Massnahmen deshalb positiv gegenüber», erklärt Projektleiter Matteo Passini.





Eine neue Brücke verhindert Rückstaus und begünstig damit auch das Vorkommen standorttypischer Pflanzenarten.

Neue Brücke verhindert Rückstaus

Konkret wurde unter anderem eine neue Brücke aus einheimischem Holz gebaut. Dadurch konnte der bestehende Holzsteg, der immer wieder für Rückstaus gesorgt hatte, abgebrochen werden. Weiter wurden diverse Uferverbauungen rückgebaut und Seitenbäche durch gezielte Verlegung aufgewertet. Im Frühjahr wurde das Revitalisierungsprojekt abgeschlossen.

Die Mittel für die Revitalisierungsmassnahmen stammen aus dem naturmade star-Fonds von Repower. Der Fonds wurde mit Ökostrom aus den Kraftwerken Palü und Cavaglia finanziert. Kundinnen und Kunden von Repower, die sich für das Stromprodukt PUREPOWER entscheiden, bekommen gegen einen Aufpreis qualitativ hochwertigen, zertifizierten Ökostrom aus Graubünden

geliefert. Der Mehrpreis wird hauptsächlich zweckgebunden für regionale Umweltschutzprojekte und die Energiewende eingesetzt.



Matteo Passini Projektleiter

«REPOWER GEHT MIT GUTEM BEISPIEL VORAN»

Zum Schutz ihrer Mitarbeiter*innen verfolgt Repower ein betriebliches Sicherheitskonzept. Für die Einhaltung der Schutzmassnahmen und die entsprechende Schulung sorgt bei Repower Armin Gerber, Spezialist für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.











 $Armin\ Gerber, Spezialist\ f\"ur\ Arbeitssicherheit\ und\ Gesundheitsschutz$

«Gemäss Artikel 6 des Arbeitsgesetzes ist der Arbeitgeber verpflichtet, alle erforderlichen Massnahmen zum Schutz der Gesundheit seiner Arbeitnehmerinnen bzw. seiner Arbeitnehmer zu ergreifen», erklärt Armin Gerber. Der 54-Jährige ist seit fünf Jahren Spezialist für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei Repower und es liegt ihm viel daran, dass der besagte Gesetzesartikel bei Repower Geltung findet.

Weniger Arbeitsunfälle

Als grösstes Bündner Energieunternehmen investiere Repower viel in die Sicherheit ihrer Mitarbeiter*innen, sagt Gerber. So bieten er und seine Kollegen unter anderem ein umfassendes Schulungsportfolio an. Über dieses Angebot werden durchschnittlich pro Jahr rund 1'000 Personen intern und extern geschult. 45 Kurse hat allein Gerber im letzten Jahr geleitet. Daneben führte er wie jedes Jahr auf allen Hierarchiestufen mehrere interne Kontrollen und interne System-Audits durch, um sicherzustellen, dass die Vorgaben der ISO-Zertifizierungen auch in der Praxis korrekt angewendet werden. Dieser Effort zahle sich aus: Die Zahl der Arbeitsunfälle im Unternehmen ist seit Jahren rückläufig und auch im Branchenvergleich schneidet Repower gemäss dem Unfallversicherer SUVA überdurchschnittlich gut ab.

Die Zahl der Arbeitsunfälle im Unternehmen ist seit Jahren rückläufig

«Repower geht mit gutem Beispiel voran», hält Gerber fest. Die intern durchgeführten Sicherheitstage für Elektro- und Installationsfachleute oder auch die zertifizierten Erste-Hilfe-Kurse bietet Repower deshalb seit vier Jahren auch extern an – mit Erfolg. Das Angebot nach dem Motto «Vom EVU fürs EVU» kommt in der Branche gut an und wird entsprechend von immer mehr Energieversorgern genutzt.

Sorgfältige Unfallanalyse

Die Themen Elektrizität, Sicherheit und Arbeit sind bei Gerber gut aufgehoben, wie ein Blick auf seinen beruflichen Werdegang zeigt. Als gelernter Fernseh- und Radioelektroniker wechselte er nach der Lehre zur Kantonspolizei und arbeitete anschliessend noch mehrere Jahre bei der Arbeitskontrollstelle Graubünden, bevor er bei Repower anfing. Den Wechsel in die Privatwirtschaft hat er nie bereut. «Meine Arbeit bei Repower ist sehr spannend und abwechslungsreich.» Zu Gerbers Aufgaben zählt auch die Unfallanalyse. Das heisst, wenn trotz der vielen Kurse und Kontrollen im Unternehmen ein Arbeitsunfall passiert, ist er als einer der Ersten vor Ort. In einer solchen Situation ist ihm besonders wichtig, dass die Angehörigen von Seiten der Firma gut betreut werden und dass aus jedem Unfall die richtigen Schlüsse gezogen werden: Was ist falsch gelaufen, was muss man korrigieren? «Diese Unfallanalyse wird bei Repower sehr sorgfältig vorgenommen und die entsprechenden Massnahmen auch umgesetzt, so wie es der Artikel 6 des Arbeitsgesetzes vorschreibt.»





Das Schulungsportfolio von Repower umfasst unter anderem zertifizierte Erste-Hilfe-Kurse und Sicherheitstage für Elektro- und Installationsfachleute.